

Wilhelm Rascalon: Kräuterbuch und Rezeptsammlung

Papier · 390 Bll. · 31,3 × 10,1 · Kaiserslautern (?)/Heidelberg (?) · um 1580

Lagen: I^{1*} (mit Spiegel) + 13 VI¹⁵⁰ (mit Bll. a-f) + (VI-1)¹⁶¹ + 3 IV¹⁸⁵ + 4 VI²³³ + IV²⁴¹ + 10 VI³⁶⁰ (mit Bl. 303a*) + V³⁷⁰ + (VII-2)³⁸². Zwei Follierungen: I. zeitgenössisch: a-f, 1-303; II. 17. Jh., ergänzt Follierung I, überspringt leere Bll.: 304-316, 317 [=358]-331 [=371], 332 [=373]-339 [=380], Bll. 1*, 303a*, 317-357, 381*, 382* mit moderner Zählung. Wz.: Wappen der Markgrafen von Baden-Hochberg mit Beizeichen *BR* [?] (Vorsatz; identisch in Cod. Pal. germ. 217, 224, 285), vergleichbar BRIQUET 1074 (dort mit Beizeichen *BL*); Adlerkopf in Wappenschild, BRIQUET 2221 (Heitersheim 1580) bzw. PICCARD, Wasserzeichenkartei, Nr. 41920 (Freiburg [Breisgau] 1580). Schriftraum (an drei Seiten mit Metallstift begrenzt): 26-28 × 8,5; 29-32 Zeilen. Deutsche Kursiven des 16. Jhs. von einer Haupthand (I.) und neun Nachtragshänden (II. 97^r; III. 146^r; IV. 152^{r/v}; V. 152^v, 172^{r/v}, 215^v; VI. 166^v; VII. 285^r [Wilhelm Rascalon]; VIII. 312^v-313^v [auch Schreiber in Cod. Pal. germ. 240 (Hand II), 246 (Nachtragshand), 250, 278, 288 (Hand II)]; IX. 313^v-314^v; X. 315^r-316^r). Korrekturen und Verweisungen mindestens dreier, etwa gleichzeitiger Hände (I. u. a. 26^v, 27^r; II. u. a. 87^r [Wilhelm Rascalon]; III. 166^v). Dunkelrote Überschriften, Seitenüberschriften und teilweise Initien in Auszeichnungsschrift mit zahlreichen kalligraphischen Initialen. 159^v Metallstiftzeichnung (Kopf eines Mannes). Eingelegter Zettel (zwischen Bll. 250/251; Ende 16. Jh.): Vorlage oder Abschrift eines nachgetragenen Rezeptes (313^r). Beginnender Tintenfraß. Weißer Ledereinband über Holz auf vier Doppelbänden mit blinden Streichenlinien und Rollenstempeln (darunter: sehr ähnlich einer Medaillonrolle mit vier Köpfen einer Wormser Stecherwerkstatt [SCHUNKE 1, S. 45, Taf. XXI (Vatikan BAV Stamp. Pal. V 1287)]), Rückentitel: *231/ Medic[inæ] et Chirurg[iæ]/ et totius Pharmac[opolia]e liber*; vgl. Vatikan BAV, Cod. Vat. lat. 13220, 27^r). Rücken gebrochen, Lederdecke beschädigt. Weiß-braunes Kapital. Zwei Riemenschließen. Rundes Signaturschild, modern: *Pal. Germ. 231*.

Herkunft: von Wilhelm Rascalon (1525/26- nach 1591), der seit 1564 in Worms als Arzt praktizierte und von mehreren pfälzischen Kurfürsten konsultiert wurde (vgl. SCHOFER, Katalog, S. 73-80), für Pfalzgräfin Elisabeth von Pfalz-Lautern gesammelt; vgl. die Widmung (b^r-f^r) und die eigenhändige Unterschrift Rascalons (f^r). Vorderdeckel Capsanummer: *C. 147*.

Schreibsprache: südrheinfränkisch mit rheinfränkischen und wenigen bairischen Formen.

Literatur: WILLE, S. 36; nicht bei WILKEN.

1*^r-380^v WILHELM RASCALON, KRÄUTER- UND REZEPTBUCH (nach Konfektionen geordnet; 651 Rezepte, 167 Kräuter, Blumen, Früchte, Samen und Wurzeln). [Titel:] *>Hoff Appotheck: Für Hohe vnnnd fürstliche Personen die Ihre Eigne Appoteckenn halten, vnnnd Armmer Leßten bedenckenn*. a^{r/v} [Register:] *>Inhalt des gantzen Buchs*. b^r [Widmung:] *>Der durchleüchtigen Hochgebornen furstin vnd frawen frawen Elisabeth, Geborne hörtzogin von Sachsen, Pfaltzgräuin bey Rhein, vnd hörtzogin In Bayern. Meiner gnedigen Fllrstin vnd frawen etc.*. *Durchleüchtige Hochgeborne Fürstin vnnnd fraw, Der Allmechtige Barmhertzige Gott vnnndt Vatter Vnsers herrn ... f^r Befehle E. F. G. Mich vnnndt mein haußgesindt demuttiglich In sondern genaden*. [Autograph Rascalon:] *E. fl. g. vndertheniger Diener WRascalon doctor.* – 1*^v, f^v leer.

Als Rezeptzuträger oder Probanden werden genannt: Dr. Johann Lange (26^v); Dr. Wilhelm Rascalon (97^r, 152^r); meine gnädige Fürstin (97^r); Dr. Georg Stolz (152^v).

(1. 1^r-2^v) Anweisung zum Kräutersammeln. >Instruction<. >Wie vnnndt wann man soll die kreutter sambeln, zu der distillierung, Blumen vndt Saamen vnd Wurtzeln Colligieren In der hoff Appoteckenn< ... 2^v auch wo er von nöten würde sein, zerstoßen, vnnndt also baldt diestellieren. – (2. 3^r-23^r) 75 Rezepte für destillierte Wässer. >Von Gedistillierten Waßern<. Vorschriften zum Sammeln der Kräuter mit Angabe der jeweiligen Indikationen, alphabetisch geordnet. – (3. 23^v-29^v) 11 Rezepte für Wässer zur Stärkung und Aquæ vitæ. >Ettliche Wasser zur sterckung<. Angabe der Ingredienzien und zur Konfektion. – (4. 30^v-48^r) 50 Kräuter. >Vonn Kreüttern<. Vorschriften zum Sammeln mit Angabe der jeweiligen Indikationen. – (5. 49^r-55^r) 20 Blumen. >Von den Blumen<. Vorschriften zum Sammeln mit Angabe der jeweiligen Indikationen. – (6. 56^r-61^r) 28 Früchte. >Von denn Früchten<. Mit Angabe der jeweiligen Indikationen. – (7. 62^r-68^v) 30 Samen. >Von denn Samen<. Vorschriften zum Sammeln mit Angabe der jeweiligen Indikationen und Applikationen. – (8. 69^r-77^v) 39 Wurzeln. >Von denn Würteln<. Vorschriften zum Sammeln mit Angabe der jeweiligen Indikationen und Applikationen. – (9. 78^r-97^r) 44 Rezepte für Sirupe. >Von den Sÿrupen<. Darunter (81^r) >Noch ein Granaten Sÿrop Oxizaccara genandt<. Vgl. Antidotarium Nicolai, S. 262^v (Gundolf KEIL, in: VL² 6 (1987), Sp. 1134-1151). Zahlreiche Rezepte aus der sechsten Distinctio („de syrupis“) des Grabadin des Mesuë Iunior/Ps.-Mesuë; vgl. unter anderem MESUË, S. 60^v-65^r; Gundolf KEIL, in: VL² 6 (1987), Sp. 451-453. Mit Angaben zu Konfektion, Indikation und Applikation. – (10. 98^r-100^r) 11 Rezepte für Julebe. >Von den Jüleben<. Rezepte zum Teil aus der sechsten Distinctio („de syrupis“) des Grabadin des Mesuë Iunior/Ps.-Mesuë; vgl. unter anderem MESUË, S. 60^r und oben 78^r. Mit Angaben zu Indikation, Konfektion und Applikation. – (11. 101^r-105^r) 11 Rezepte für Weine. >Von den Weinen<. Mit Angaben zu Indikation, Konfektion und Applikation. – (12. 106^r-123^v) 53 Rezepte für Latwerge. >Von denn Lattwergen<. Rezepte zum Teil aus der fünften Distinctio („de Loch“/Lohoch) des Grabadin des Mesuë Iunior/Ps.-Mesuë; vgl. unter anderem MESUË, S. 58^r-59^r und oben 78^r. Mit Angaben zu Indikation, Konfektion und Applikation. – (13. 124^r-129^v) 19 Rezepte für Blumenzucker. >Von Eingemachten Blumen Zucker<. Mit Angaben zu Konfektion und Indikation. – (14. 130^r-146^r) 25 Rezepte für verschiedene Konfektionen. >Von Lattwergen, Confect, Speties, Puluern vnnndt dreseneÿenn<. Zahlreiche Rezepte aus der zehnten Distinctio („de electuariis“) des Grabadin des Mesuë Iunior/Ps.-Mesuë und dem Antidotarium des Nicolaus Salernitanus; vgl. unter anderem MESUË, S. 43^v-50^v und oben 78^r; Antidotarium Nicolai, S. 251^v-267^v. Mit Angaben zu Konfektion und Indikation. – (15. 147^r-152^v) 20 Rezepte für Trisanets. >Von denn Dreseneyen<. Mit Angaben zur Konfektion und teilweise zur Indikation. – (16. 153^r-159^v) 25 Rezepte für Pulver. >Von denn Puluern<. Mit Angaben zur Konfektion und teilweise zu Applikation oder Indikation. – (17. 160^r-166^v) 26 Rezepte für Konfekte. >Von den Confecten<. Mit Angaben zu Indikation und Konfektion. – (18. 167^r-172^v) 15 Rezepte für Trochisci. >Von den Trociscis, das ist viereckende Scheiblein<. Zahlreiche Rezepte aus der achten Distinctio („de trociscis“) des Grabadin des Mesuë Iunior/Ps.-Mesuë; vgl. unter anderem MESUË, S. 69^v-71^v und oben 78^r. Mit Angaben zu Konfektion und Indikation. – (19. 173^r-176^v) 12 Rezepte für Säcklein. >Von denn Haupthauben vndt Säcklein<. Mit Angaben zu Indikation, Konfektion und Applikation. – (20. 177^r-183^r) 21 Rezepte für warme Umschläge und Dampfbäder (Behungen). >Von den Behungen<. Mit Angaben zu Indikation, Konfektion und Applikation. – (21. 184^r-185^v) 7 Rezepte für Sitzbäder. >Von den Lenden Bädern<. Mit Angaben zu Indikation und Konfektion. – (22. 186^r-189^v) 11 Rezepte für Bäder. >Von Badenn<. Mit Angaben zu Indikation und Konfektion. – (23. 190^r-193^v) 15 Rezepte für Gurgelwasser. >Von Mancherley Gurgelnwäßern<. Mit Angaben zu Indikation, Konfektion und Applikation. – (24. 194^r-202^v) 28 Rezepte für Öle. >Von den Æli<. Mit Angaben zu Konfektion und Indikation. – (25. 203^r-215^v) 25 Rezepte für destillierte Öle. >Von Gedistillierten oli<. Mit ausführlichen Angaben zu Indikation, Applikation und Konfektion (nur Nachtrag 215^v). – (26. 216^r-221^r) 24 Rezepte für dünne Salben. >Vonn dünnen Salblein Linimenta Genandt<. Mit Angaben zu Indikation und Konfektion. – (27. 222^r-229^v) 21 Rezepte für Salben. >Von Salben Vngenta Genannt<. Rezepte zum Teil aus der elften Disinctio („de ungenti et emplastris“) des Grabadin des

Mesuë Iunior/Ps.-Mesuë beziehungsweise mit Anklängen an das Antidotarium des Nicolaus Salernitanus; vgl. unter anderem MESUË, S. 77^r-78^v und oben 78^r; Antidotarium Nicolai, S. 269^r-270^r. Mit Angaben zu Konfektion und Indikation. – (28. 230^r-243^r) 41 Rezepte für Pflaster. > *Von den Plastern*<. Mit Angaben zu Konfektion, Indikation und Applikation. – (29. 244^r-253^r) 20 Rezepte für Pillen. > *Von den Pillulen*<. Zahlreiche Rezepte aus der zehnten Distinctio („de pillulis“) des Grabadin des Mesuë Iunior/Ps.-Mesuë und dem Antidotarium des Nicolaus Salernitanus; vgl. unter anderem MESUË, S. 72^v-75^r und oben 78^r; Antidotarium Nicolai, S. 263^v-264^v. Mit Angaben zu Konfektion und Indikation. – (30. 254^r-262^r) 13 Rezepte für purgierende Latwerge. > *Von Purgierenden Lattwegenn*<. Rezepte zum Teil aus dem Antidotarium des Nicolaus Salernitanus; vgl. Antidotarium Nicolai, S. 250^r-252^r und oben 78^r. Mit ausführlichen Angaben zu Konfektion und Indikation. – (31. 263^r-270^v) 22 Rezepte für purgierende Tränke. > *Von den Purgierenden Tränncken*<. Mit Angaben zu Indikation und Konfektion. – (32. 271^r-274^r) 12 Rezepte für reinigende Zelten. > *Von den Purgierenden Zelten*<. Mit Angaben zu Indikation und Konfektion. – (33. 275^r-277^r) 11 Rezepte für reinigende Pulver. > *Von den Purgierenden Puluernnn*<. Mit Angaben zu Indikation und Konfektion. – (34. 278^r-285^r) 18 Rezepte für Klistiere. > *Von den Clistierungen*<. Mit Angaben zu Indikation und Konfektion. – (35. 287^r-295^r) Kräuterbuch (Blühzeiten). > *Verzeichnuß Inn Welchem Monat ein Jdes kraut durchs Jhar Bluchett*<. Nach Blühzeiten geordnete Pflanzenliste. – (36. 296^r-303^v) Pestregimen. > *Kurtzer Bericht Wenn einer Mit dem Pestilenischen fieber angegriffen, Wie er soll Curiert vnnd gehalten werden*<. *Dieses Pestilentzische fieber Endtweder tödet schnell, oder baldt abweicht, Derowegen Müßen wir ein Artzeneÿ haben, die geschwindt ein widerstondt thuet ...* 303^v *Vermischs vnndt Streichs, oder legs plasterweiß Rundt vmb denn Schadenn.* – (37. 304^r-312^r) Von Fiebern. > *Von Allerley fiebern*<. *Man helt fur fiebern die Weliche erfaulte vnndt verfärbte Humores In den adern entzündet haben ...* (311^r) > *Vom täglichen Fieber Quotidiana genandt*<. ... 312^r *so warms einer leiden kahn.* – (38. 312^v-316^r) 15 Rezepte für verschiedene Konfektionen (Nachtrag). Mit Angaben zu Konfektion, Indikation und Applikation. – (39. 358^r-380^v) Register. > *Register Vber das Gantze buch*<. Register von Haupthand I. zu den Bll. 1-285, jeweils ohne die Nachträge. – 30^r, 48^v, 55^v, 61^v, 97^v, 100^v, 105^v, 146^v (jeweils bis auf Seitenüberschrift), 183^v, 221^v, 243^v, 253^v, 262^v, 274^v, 277^v, 285^v-286^v, 295^v, 303a^{*r/v}, 316^v-357^v, 381^{*r}-382^{*v} leer.